



CDA –Bezirksbüro Postfach 1262, 59472 Soest

Versand per E-Mail!

**Christlich-Demokratische
Arbeitnehmerschaft
Landesarbeitsgemeinschaft
Betriebsarbeit NRW**

Vorsitzender:

Bernd Kruse

Duissernstrasse 28, 47058 Duisburg

Mobil : [0162 4209411](tel:01624209411)

Online:

berkru@t-online.de

Datum: **19. Februar 2008**

CDA-Landesarbeitsgemeinschaft NRW zu Gast beim DGB Dortmund

Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft für Betriebsarbeit der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft NRW, sowie Mitglieder der CDA-Betriebsgruppe ThyssenKrupp Steel Duisburg waren am vergangenen Montag zu Gast beim DGB Östliches Ruhrgebiet, der nach Dortmund eingeladen hatte.

In dem offenen und freundschaftlichen Gespräch standen die aktuellen Tarifaueinandersetzungen, gemeinsamen Forderungen nach einem existenzsichernden Mindestlohn, zur Leiharbeit und anderen Formen von prekären Arbeitsverhältnissen im Mittelpunkt.

Bernd Kruse, Vorsitzender des Landesvorstandes der CDA Landesarbeitsgemeinschaft für Betriebsarbeit NRW : „Von einem Vollzeitbeitsplatz muss ein Arbeitnehmer leben können müssen. Ein Mindestlohn von mindestens 7,50 Euro sei im westeuropäischen Maßstab die untere Grenze.“

Eberhard Weber, Vorsitzender des DGB Östliches Ruhrgebiet, stellte die gewerkschaftliche Kampagne zur „Guten Arbeit“ vor. Die Arbeit müsse menschlichen Maßstäben gerecht werden. „Gute Arbeit“ sei ein zentraler Anspruch der Beschäftigten, ein modernes Konzept für die innovative Gestaltung der Arbeitswelt. Ausdrücklich warb er für eine breit angelegte „Allianz für Gute Arbeit“. Auch die Chefetagen der Unternehmen seien damit angesprochen.

Die Rente mit 67 wurde von den CDA-, wie von den DGB-Vertretern abgelehnt. Für die allermeisten Arbeitnehmer sei sie ein „brutales Instrument der Rentenkürzung“. CDA und DGB verabredeten einen weiteren Austausch von Informationen und Gesprächen.

gez. *Bernd Kruse*
(Landesvorsitzender)

